



HELIALERT
Air-Lift-Emergency-and-Relief-Transport
KatS-Fachberater & BOS-Koordinator
Michael Hütte · Zwinglstr. 33 · 10555 Berlin

DHV **HELIALERT** - Troplowitzstr. 5 – 22529 Hamburg

HELIALERT ist Innovationspreisträger
PPP Innere Sicherheit 2009

Wir fliegen Sicherheit

Berlin, den 07.09.2010

Flutkatastrophe Pakistan – Logistikhilfe durch zivile deutsche Hubschrauber des DHV e.V.:

Ein EUROCOPTER-Hubschrauber SA 350 B2 für NGO der ADH in der Einsatzvorbereitung !

Bis zu acht weitere zivile deutsche Hubschrauber verschiedener Leistungsklassen sofort abrufbereit !

Nach den mehrmonatigen positiven Erfahrungen beim Einsatz des zivilen deutschen Hubschraubers „German Help One“ unserer Mitgliedsfirma Heli-Aviation in Haiti, wird nunmehr erneut ein Helikopter dieses Unternehmens die Hilfstätigkeit mehrerer deutscher NGO des „Aktionsbündnisses Deutschland Hilft (ADH)“ in Pakistan wirkungsvoll unterstützen. Der EUROCOPTER SA 350 B2 kann Hilfsgüter und Ausstattungen bis zu 1,2 To in unwegsames Gelände befördern sowie dringende Ambulanz- und Personalflüge für die beteiligten Organisationen durchführen. Die Flugkosten vor Ort werden von „Ein Herz für Kinder“ (Bild-Zeitung) gesponsert; der Lufttransport nach Pakistan wird über die NATO-Luftbrücke mit Unterstützung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) organisiert.

Auf der Grundlage der bei dem schweren Erdbeben in Haiti gewonnenen Einsatzerfahrungen haben alle Beteiligten bestätigt, dass gerade für den Zugang zu bisher nicht erreichten Katastrophengebieten und deren Versorgung aus der Luft auch die Hubschrauber der 1-2 Tonnenklasse hervorragende Dienste leisten können. Dabei liegen die einsatztaktischen Vorteile in der höheren Beweglichkeit und verbesserten Landefähigkeit, aber auch in der Vermeidung erheblicher Rotorwinde, die zu Gefährdungen am Boden führen können.

Die bei HELIALERT mitwirkenden 21 kommerziellen deutschen und schweizerischen Lufttransportunternehmen, die bis zu 180 Hubschrauber aller Leistungsklassen betreiben, haben aufgrund eines entsprechenden Hilfeleistungsansuchens der Europäischen Union außerdem am 27.08.2010 bis zu 8 weitere zivile Helikopter

unterschiedlicher Leistungsklassen für einen sofortigen Einsatz in Pakistan bereitgestellt. Unter den Voraussetzungen einer Flugkostenübernahme durch Internationale Organisationen und/oder durch nationale Regierungsstellen oder NGO, sowie einer entsprechenden Luftfrachtorganisation, stehen diese Fluggeräte auch weiterhin kurzfristig für einen Einsatz bereit. Eine spezifizierte Angebots- und Kostenliste ist dieser Mitteilung beigelegt.

Ergänzende Informationen erhalten Sie rund um die Uhr unter der angegebenen Rufnummer.

Grundsätzlich stellt der Einsatz von kostenintensiven Hubschraubern in der Katastrophenhilfe vor dem Hintergrund der geltenden Selbstverpflichtungen aller Hilfsorganisationen hinsichtlich einer effektiven, sparsamen und optimierten Verwendung der Spendenmittel und öffentlichen Zuwendungen im Interesse der Betroffenen immer nur eine „ultima ratio“ dar, wenn die spezifischen Einsatzbedingungen im Katastrophengebiet diesen Einsatz für die Überlebenschancen vieler betroffener Menschen als unabweisbar erscheinen lassen.

Zweimal in Folge haben wir in diesem Jahr, zunächst in Haiti und nunmehr in Pakistan, solche Naturkatastrophen erleben müssen, bei denen auch die best organisierten Bemühungen der Helfer zur Überwindung des „logistischen Nadelöhrs“ an ihre Grenzen stoßen. Wirkungsvolle Katastrophenhilfe bedarf in diesen Fällen auch besonderer logistischer Anstrengungen und Mittel, damit die Hilfe überhaupt dort ankommt, wo sie benötigt wird.

DHV-HELIALERT bekräftigt in diesem Sinne seine uneingeschränkte Bereitschaft auch zu schwierigen Lufteinsätzen seiner weltweit im kommerziellen Flugbetrieb erfahrenen Mitgliedsunternehmen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Agenturen der Humanitären Hilfe.